



PROTOKOLL DER SVSS-JAHRESKONFERENZ 2015

SVSS-Geschäftsstelle, Walsermätteli 13, 6463 Bürglen UR
Telefon 041 534 13 15
Mobile 079 831 27
Mail info@svss.ch

Datum **Mittwoch, 4. November 2015**

Zeit **10.00 Uhr – 16.00 Uhr**

Ort **Zürich**
Pädagogische Hochschule
Lagerstrasse 2

| | | | |
|-----------------------------------|--|---|--|
| Vorsitz | Ruedi Schmid | RSC | Präsidium |
| ZV-Mitglieder | Christoph Wechsler Marianne Jaquemet Georg Müller Barbara Egger | CWE MJA GMU BEG | Weiterbildung GRT Sponsoring Weiterbildung-Events |
| Übersetzung | Matthias Stephan | MST | Simultanübersetzung |
| Anwesende aus den Kantonen | siehe Liste Anhang (Seite 8) | | |
| Entschuldigungen | Dany Elsener; SVSS-Vizepräsident und Heinz Trachsel, SVSS-Finzen Präsidierende und Schulsportverantwortliche siehe Liste Anhang (Seite 8) | | |
| Protokoll | Annerös Russi Christoph Wechsler | gemeinsamer Teil und Präsidierende Schulsportverantwortliche | |

Traktanden

I=Information/ E=Entscheid/ D=Diskussion/ R=Referat

10.00 Plenum

Raum LAC – E071

- | | |
|---|----------------------|
| 1. I Begrüssung | Ruedi Schmid |
| 2. R Studie «Sport Schweiz 2014» | Dr. Markus Lamprecht |
| 3. I Informationen aus dem SVSS | Ruedi Schmid |
| 4. I SVSS-Weiterbildung 2015 | Christoph Wechsler |
| 5. I SVSS-Schulkongress 2015 Magglingen | Barbara Egger |
| 6. I Klettern im Sportunterricht | Markus Kümin |

12.30 Mittagspause

13.45 Sitzung kantonale Schulsportverantwortliche

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. I Begrüssung/ allgemeine Informationen | Christoph Wechsler / Hansruedi Pauli |
| 2. E Protokoll der Jahreskonferenz vom 29. Oktober 2014 | Hansruedi Pauli / alle |
| 3. I Rückblick/ Auswertung SST 2015 Kanton LU | Michael Rauter/ Sibylle Vaes |
| 4. I/D/E Ergänzung der Ausführungsbestimmungen gem. Beilage | Hansruedi Pauli |
| 5. I Informationen zum SST 2016 | David Kalberer |
| 6. I/E Termine / Jahreskonferenz 2016 | Christoph Wechsler / Hansruedi Pauli |
| 7. D Diverses | alle |

16.00 Ende der Veranstaltung

1. **Begrüssung**

Ruedi Schmid (RSC)

Ruedi Schmid begrüsst die rund 60 Anwesenden zur diesjährigen SVSS-Jahreskonferenz und bedankt sich gleichzeitig bei Hansruedi Pauli, der es mit seinem Einsatz möglich gemacht hat, an der PH Zürich Räumlichkeiten für die SVSS-Jahreskonferenz zu reservieren.

Speziell begrüsst er den Referenten Dr. Markus Lamprecht, Peter Moser, Leiter des Kompetenzzentrum Schulsport KoSS beim BASPO, Ralph König, Sportamt der Stadt Zürich, Urs Schmid, als Vertreter des langjährigen SVSS-Sponsors Alder+Eisenhut und Matthias Stephan, der während des ganzen Tages simultan in Französisch übersetzt.

Die Anwesenheitsliste sowie die eingegangenen Entschuldigungen sind am Schluss dieses Protokolls aufgeführt.

2. **Studie «Sport Schweiz 2014»**

Dr. Markus Lamprecht

Markus Lamprecht referiert über die Studie «Sport Schweiz 2014», die er mit seinem Büro Lamprecht und Stamm im Auftrag des BASPO gemacht hat (Observatorium Bewegung und Sport). Er richtet dieses Mal den Fokus auf den Kinder- und Jugendbericht, der im Mai 2015 publiziert worden ist. Neben dem BASPO waren auch Swiss Olympic, bfu, SUVA und das Bundesamt für Statistik involviert und die Kantone AG, BL, GE, GR, SG und ZH sowie die Städte Zürich, Winterthur und St. Gallen waren als Partner dabei.

Geprüft wurden mit verschiedenen Fragebogen die Gruppe der 10-14-jährigen und der 15-19-jährigen Jugendlichen. Im Vergleich zur Studie von 2008 sind die Jugendlichen in der Schweiz immer noch sportbegeistert, ihre Sportaktivität hat sich aber um rund eine halbe Stunde pro Woche verringert. Ab dem 13. Altersjahr nimmt die Sportaktivität kontinuierlich ab und auch die Präferenz für die Sportarten verschiebt sich. In den jüngeren Jahren ist Fussball, vor allem bei den Knaben, die absolute Nr. 1, neben Radfahren und Schwimmen. Später kommen vor allem Krafttraining, Joggen, Fitness und Kampfsportarten dazu. Bei den Mädchen ist Tanzen, Turnen, Schwimmen, Radfahren und Reiten sehr beliebt. Wintersport, vor allem Skifahren, hat auch einen hohen Stellenwert, wird aber nicht regelmässig ausgeübt.

Aus der Studie geht auch hervor, dass die Jugendlichen von 10-14 Jahren auf dem Land aktiver sind als ihre Altersgenossen in der Stadt. Das gleicht sich in den späteren Jahren an. Besonders aktiv sind Jugendliche mit Eltern mit höherer Bildung und höherem Einkommen, sowie von sportbegeisterten Eltern. Besonders auffällig ist, dass junge Frauen mit Migrationshintergrund wenig bis gar keinen Sport betreiben. Da können der Sport in der Schule und vor allem die freiwilligen Schulsport-Angebote viel dazu beitragen, dass dem entgegengewirkt werden kann und die sozialen Unterschiede ausgeglichen werden können.

Ausserhalb der Schule sind die Vereine die wichtigsten Anbieter von Sportangeboten. Typische Einstiegsvereine sind die Turnvereine und die Fussballklubs. Kinder treten immer jünger in die Vereine ein, aber die Fluktationen sind sehr gross. Besonders viele Austritte gibt es nach Ende der obligatorischen Schulzeit, da vielen mit Beginn der Berufslehre die Zeit und Lust fehlt, um weiterhin in einem Verein mitzumachen.

Was auch auffällig ist, dass die Bewegungszeit durch den unorganisierten Sport (z.B. auf dem Pausenplatz; im Quartier; Schulweg) in den letzten Jahren zurückgegangen ist.

Der Sportunterricht in der Schule bekommt grösstenteils sehr gute Noten und wird als spannend, gut organisiert und nicht allzu anstrengend taxiert.

Den ausführlichen Bericht findet man unter www.baspo.admin.ch /Dokumentationen

Direkter Link: www.sportobs.ch

Der Bericht dient den Kantonen oder Sportämtern als Grundlage für ihre weiteren Aktivitäten. Das Sportamt der Stadt Zürich lanciert z.B. neue Angebote für junge Frauen mit Migrationshintergrund. Auch bei der Verteilung der Lotteriegelder hat der Bericht in einzelnen Kantonen Einfluss.

3. Informationen aus dem SVSS

Ruedi Schmid RSC

Die Mitgliederzahlen des SVSS gingen in den letzten Jahren stark zurück, so dass sich der Zentralvorstand Gedanken machte, wie man dem entgegenwirken könnte. 1990 waren es 6062 Mitglieder; 2000 noch 5300 M.; 2005 4332 M.; 2010 4080 M. und letztes Jahr zahlten 3864 Mitglieder den SVSS-Beitrag. Da der SVSS gemäss Statuten nur temporär Einzelmitglieder aufnehmen darf, ist er bei der Mitgliederrekrutierung vor allem von den Kantonalverbänden abhängig.

Der ZV hat eine Task Force gegründet, um mehr Personen zu einem Beitritt zu einem Kantonalverband und damit zum SVSS zu bewegen.

In diesem Zusammenhang wurde über ein moderneres Erscheinungsbild diskutiert und auch das Logo aus dem Jahr 1996 entspricht nicht mehr dem aktuellen Zeitgeist, so dass sich eine sanftere Anpassung aufdrängt. Das Logo darf aber nicht allzu stark verändert werden, sondern der SVSS-Brand muss weiterhin klar erkennbar sein. Die vorgeschlagene Anpassung mit dem integrierten Schweizerkreuz zeigt, dass der SVSS ein nationaler Verband ist. Die Vorschläge werden noch diskutiert und überarbeitet. Weitere Informationen wird es an der DV geben.

Ein weiteres Thema, das den ZV stark beschäftigt, sind die z.T. geänderten Anstellungsbedingungen und die Reduktion der Stundenzahl, vor allem auf SekStufe II, auf Grund von Sparmassnahmen in den Kantonen. Das wird dann vor allem am Nachmittag ein Diskussionsthema bei den Präsidierenden sein.

Wichtig ist aber, dass man Argumente abrufbereit hat, um auf die Wichtigkeit von Bewegung und Sport hinzuweisen, und das nicht nur in Beziehung auf die Gesundheit, sondern auch, damit man die Zusammenhänge und Auswirkungen von Bewegung auf die Hirntätigkeit erklären kann.

Die neuesten Forschungen zeigen auf, dass der Muskel einer der grössten Aminosäurespeicher ist und erst durch Bewegung wird das Reservoir angezapft. Die Muskelaktivität fördert die Entwicklung und die Verknüpfungen im Hirn.

Ein Argumentarium findet man unter dem folgenden Link:

<https://www.svss.ch/public/018/sportinschule/04/argumentelang.pdf>

4. SVSS-Weiterbildung 2015

Christoph Wechsler CWE

Christoph Wechsler, verantwortlich für die SVSS-Weiterbildung, zeigt die Fortschritte in den einzelnen laufenden Projekten auf:

Zentrale Weiterbildungskurse

2015 waren 27 Kurse geplant, wovon 19 durchgeführt wurden oder noch werden (=70%). Vor allem im ersten Halbjahr mussten einige Kurse mangels genügend Anmeldungen abgesagt werden; im zweiten Semester nur noch die beiden Kurse in der GRT. Dort hat die SVSS-WB einen schweren Stand, weil sie von der PH konkurrenziert wird, die gleiche Kurse dank Subventionen viel günstiger anbieten kann.

Insgesamt werden bis Ende rund 450 Personen einen zentralen SVSS-Kurs besucht haben, die meisten sind mit der J+S Anerkennung verknüpft. Auch die Noten für die Kursleitenden sind erfreulich hoch (3,84 bei einem Maximum von 4 Punkten) und Kurs allgemein wird mit 3.56 bewertet.

WB vor Ort

Das neue Angebot des SVSS, WB vor Ort, hat sich gut etabliert und in den 11 Kursen, die 2015 durchgeführt worden sind, nahmen 210 Personen teil, darunter mehr als die Hälfte Primarlehrpersonen, die bisher nie mit dem SVSS- in Kontakt waren. Auch hier fielen die Evaluationen erfreulich aus: Kursleitende 3.92; persönlicher Gewinn 3,72.

Für 2016 sind bereits 4 Kurse bestellt. Das Angebot wird noch weiter ausgebaut und soll vor allem auch die sportunterrichtenden Primarlehrpersonen ansprechen.

Weitere Infos dazu findet man unter www.svss.ch/ Weiterbildung. Bestellungen für WB vor Ort-Kurse können bei christoph.wechsler@svss.ch gemacht werden, der die ganze Koordination übernimmt.

Activdispens

Dieses Projekt entwickelt sich sehr erfreulich und im Frühjahr 2016 werden die Pilotphasen in den Kantonen FR und ZG ausgewertet. Activdispens wurde in letzter Zeit auch in verschiedenen Zeitungen (u.a. NZZ) vorgestellt. Die interaktive Webseite (www.activdispens.ch), Poster und Flyer gibt es mittlerweile in deutsch, französisch und italienisch. Zur Diskussion steht auch eine englische Variante, an der die EUPEA sehr interessiert wäre. Knackpunkt ist die (noch) fehlende Finanzierung. Zudem wird die Entwicklung einer App geprüft.

Am 23. Oktober konnte «activdispens» am Sportmediziner-Kongress in Tenero vorgestellt werden und erhielt dabei die Auszeichnung für das beste Poster. Dies hat zur Folge, dass im Frühjahr 2016 «activdispens» am internationalen Sportmediziner-Kongress in Wien vorgestellt werden kann. Auch konnte Susi Kriemler, Präsidentin der Sportmediziner, Türen zu weiteren Ärzteverbänden öffnen, so dass die flächendeckende Einführung auch in anderen Kantonen möglich sein sollte.

Sicherheitsempfehlungen grosses Trampolin

Wegen vermehrter Anfragen, ob und wie man im Sportunterricht das grosse Trampolin benutzen darf, hat Christoph eine Arbeitsgruppe mit je einer Person aus dem BASPO, bfu, STV (Turnverband) GAS (Ausbildner der Akrobaten) und KKS (Kantonale Kontaktpersonen Schulsport) gebildet und mit diesen im letzten Jahr Sicherheitsempfehlungen ausgearbeitet, die auf einem doppelseitigen A4-Blatt aufgelistet sind. Diese Empfehlungen können bei allen involvierten Verbänden als Download von ihrer Webseite heruntergeladen werden.

CWE konnte diese Empfehlungen im Oktober am Fachtag «Sicherheit» in Magglingen den Anwesenden vorstellen.

Link: https://www.svss.ch/public/018/sportinschule/Empfehlung_Trampolin_de.pdf

5. SVSS-Schulkongress 2015 Magglingen

Barbara Egger BEG

WB à la carte im Rahmen der swch-Kurse, hat in dieser Form im Juli 2015 in Brugg-Windisch zum letzten Mal stattgefunden, obwohl die Angebote begehrt waren. Der administrative Aufwand war für swch zu gross und sie müssen infolge des Teilnehmerrückgangs ihre Ressourcen schonen und bieten daher nur noch mehrtägige Kurse an. Hingegen werden die begehrten Energy-Breaks auch im kommenden Jahr im Rahmen der swch-Kurse angeboten. In Zusammenarbeit mit «schule bewegt» werden wiederum neun verschiedene Übungen zusammengestellt, die als Flyer an den Kursen verteilt werden. Falls gewünscht wird auch jemand aus dem Energy-Break-Team vor Ort sein und die Übungen mit den Kursteilnehmenden durchführen.

Der **SVSS-Schulkongress** vom 23.-25. Oktober in Magglingen war wiederum ein voller Erfolg. Die erste Herausforderung für Barbara Egger bestand darin, aus den Angeboten, die aus dem In- und Ausland kamen, die geeignetsten auszulesen. Mit Hilfe des Beirates, dem u.a. die anwesenden Peter Moser, KoSS BASPO und Ralph König, Sportamt Stadt Zürich, angehörten, wurde ein vielfältiges Programm zusammengestellt, damit für alle Stufen geeignete Module vorhanden waren. Im Januar 15 waren allen Kursleitenden ausgewählt und das Programm konnte für die Anmeldungen auf der Webseite aufbereitet werden. Schon kurz nach dem Anmeldestart (für SVSS-Mitglieder Ende März) waren einzelne Module ausgebucht und so versuchten die Verantwortlichen, Module auch mehrfach anzubieten. Durch Jonglieren mit Material und Hallen gelang es schliesslich, für rund 600 Personen in 6 Modulrunden ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Mit den J+S Kursen und den BLS-AED-Kursen und Plus Pool am Freitag gab es rund 1000 Teilnehmertage. Rund die Hälfte der TN waren SVSS-Mitglieder, ca. 30 konnten dazugewonnen werden. Am meisten wurde das Angebot von Lehrpersonen der Sekstufe II genutzt, vor Sekstufe I, und Mittelstufe. Es gab aber auch TN von der Kindergartenstufe, so dass ein sehr gemischtes Publikum vor Ort war. «Kongress weiterempfehlen» erreichte bei der Auswertung die Note 3.8 von 4. Das kommt auch beim Betrachten des Trailers von Sonja Treyer zum Vorschein, der an der JK seine Feuertaufe erlebte und in der nächsten Woche auf der Webseite www.schulkongress.ch aufgeschaltet wird. Auch die Partnerschaften sind sehr wertvoll und neben den langjährigen Partnern Alder+Eisenhut und Ingold Verlag unterstützte u.a. auch die Gesundheitsförderung Schweiz und «underarmour» (Ausrüstung des Staff-Teams) den Kongress.

6. Klettern im Sportunterricht

Markus Kümin

Markus Kümin arbeitet seit rund 2½ Jahren am Projekt «Klettern in der Schule». Nachdem zuerst das Bouldern im Vordergrund stand und dazu Übungen auf der interaktiven Webseite www.climbingiscool.ch aufgeschaltet worden sind, wurde im vergangenen Jahr das Thema «Seilklettern» in der gleichen Art aufbereitet.

Die Webseite wird in nächster Zeit mit diesen Übungen ergänzt. Bereits haben einige WB-Kurse dazu stattgefunden, aber dabei wurde festgestellt, dass viele Kletterwände in den Schulen nicht so eingerichtet sind, damit man die vorgeschlagenen Übungen richtig durchführen kann. Oft sind nicht genügend und zu wenig grosse Griffe vorhanden, damit man mit den Schülern Spielformen zum Klettern machen kann. Dazu wurde nun ein Griff-Schoolset und auch ein Sicherungs-Schoolset in Zusammenarbeit mit Bächli Sport zusammengestellt, damit Schulen diese für die Aufrüstung ihrer Kletterwände kaufen können.

Für die Realisierung des Toprope Kletterns wurde auch Rücksprache mit verschiedenen Partnern (SAC, bfu, IG Kletteranlagen) genommen, damit Standards festgelegt werden konnten, hinter denen alle stehen können.

Wichtig ist, dass die Standards an den Schulen auch eingehalten werden:

- Die Standards gelten nur an der schuleigenen Kletterwand
- Hintersichern (3er Seilschaften)
- Höchstens vier Seilschaften pro Kletterwand (max 12 SuS)
- Klare Regeln (Checklisten durchgehen)

Empfehlungen

- Falls die Lehrperson unsicher ist, soll sie auf das Seilklettern mit ihren SuS verzichten oder Unterstützung von einer erfahrenen Person holen
- SuS nur mit Hintersichern klettern lassen
- Weiterbildung im Klettern besuchen

Sitzung kantonale Schulsportverantwortliche

(Raum «LAD 004»)

1. Begrüssung/ allgemeine Informationen

Hansruedi Pauli begrüsst die Anwesenden (Liste der anwesenden Schulsportverantwortlichen am Schluss des Protokolls).

2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 29. Oktober 2014

Das Protokoll wird der Jahreskonferenz 2014 wird genehmigt und dem Verfasser Lukas Niederberger verdankt.

3. Rückblick/ Auswertung SST 2015 Kanton LU

Das OK-Co-Präsidium Sibylle Vaes und Michi Rauter präsentieren einen Rückblick auf den SST vom 3. Juni 2015 in LU:

Ein paar Zahlen:

- 457 Teams
- 2995 TN
- 175 Übernachtungen
- 337 Betreuer
- 230 helfende SuS
- 294 helfende Erwachsene
- 55 helfende Studenten
- 3'800 T-Shirts
- 400 Medaillen
- 16 Standorte
- 37 Hallen plus zusätzlich Aussenanlagen
- 38 Personen im OK (v.a. Mitglieder LVSS und aus der gleichen Schule))

- **Patenprogramm:**
z.T. super mit Einbezug in die Disziplinen, z.T. aber auch ohne Erkennung!
- **Anliegen:**
 - Termine: 1 Monat vor Anlass Anzahl Teams bekannt!
 - Anmeldung: Website ist top! Funktioniert einwandfrei!
 - Die Anmeldung sollte möglichst über die Sportämter laufen und erst die Detailanmeldungen von den Betreuern kommen!
 - Rechnung: Kantone sollten möglichst früh bezahlen!
- **Dank:**
Sibylle und Michi bedanken sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.
- **Was bleibt:**
 - Prestige für den Kanton LU
 - Positive Erfahrungen mit einem grossen Anlass
 - viele gute Erinnerungen
 - Erleichterung, dass alles so gut geklappt hat
 - Freude und auch ein bisschen stolz 😊
- **Anmerkungen:**
 - OK St. Gallen interessiert sich für die Übernachtungsfrage
 - BL lobt, dass die Ranglisten so schnell auf dem Netz waren
 - Philipp Wermelinger von der Sportförderung LU bedankt sich beim OK
 - Hansruedi Pauli bedankt sich bei Sibylle und Michi für die tolle Arbeit und den gelungenen Anlass mit einem kleinen Präsent.
 - Er macht Werbung für die Kandidatur von weiteren Anlässen und weist darauf hin, dass die Organisation gut machbar ist.

WICHTIG:

- Teammeldungen müssen unbedingt über die Sportämter laufen!
- Details können dann nachher von Betreuern eingegeben werden.
- Rechnungen können vom Organisator vorgängig verschickt werden!

Zwei Rückmeldungen betr. Anmeldeprozedere werden direkt von Hansruedi Pauli aufgenommen.

4. Ergänzung der Ausführungsbestimmungen zu den Sportarten

Die Themen Sportschulen und Lizenzen werden nochmals aufgenommen. Nach eingehender Diskussion wird folgender Entscheid einstimmig gefällt:

- Sportschulen dürfen in ihrer entsprechenden Disziplin nicht teilnehmen (in allen Sportarten, nicht nur Spiele!) → kommt zu „Allgemeines“
- Der Passus „nur 50% Lizenzierte auf dem Feld“ wird gestrichen (20:1)
- Bei der Anmeldung sollen hingegen die Lizenzierten angegeben werden, um einen ausgeglichenen Spielplan erstellen zu können (13:2)
- Zusatz zu Ausführungsbestimmungen
- Beachvolleyballregeln müssen noch definiert werden
- In der LA sollen alle Disziplinen aufgeführt werden
- Der SVSS stellt eine Rastervorlage für die Ausschreibung, die Start- und Ranglisten zur Verfügung, damit ein einheitlicher Auftritt gewährleistet ist
- Präzisierung bei der Polystafette: ein Team besteht aus einer Schuleinheit!

Die überarbeiteten Rahmenbedingungen und Ausführungsbestimmungen werden dem Protokoll als Anhang beigefügt und auch auf der Webseite publiziert.

5. Informationen zum SST 2016

David Kalberer informiert über den SST 2016 im St. Galler Rheintal

- Die Finanzen sind gesichert (Kanton hat CHF 100'000.- zugesagt)
- Einzelne Disziplinen sind schon auf der Website aufgeschaltet
- Das OK besteht hauptsächlich aus LP und ex-LP der Kanti Heerbrugg
- Jedes Ressort ist doppelt besetzt
- Die Eröffnungsfeier wird in der Eishalle Widnau für alle stattfinden, danach werden die SuS mit Shuttlebussen zu den Wettkampfplätzen geführt
- 3-4 Teams aus dem Vorarlberg werden ebenfalls teilnehmen
- Bei der Polystafette wird es keinen Gruppenwettkampf geben

6. Termine / Jahreskonferenz 2016:

- Regionalkonferenzen: Mittwoch, 13.1.2016 in Luzern
- Donnerstag, 21.1.2016 in Zürich
- Jahreskonferenz: Mittwoch, 26. Oktober oder 2. November

7. Diverses

Antrag Sportschiessen am SST:

Nach einer angeregten Diskussion wird mit 19:1 Stimmen beschlossen, dass dieses Thema zuerst in den Kantonen diskutiert und dann am SST in SG darüber beschlossen wird.

Schluss der Sitzung: 15.55 Uhr

Für das Protokoll

Binningen, 4. November 2015

Christoph Wechsler

| | | | |
|---|--------------------------------|----|-------------------------------------|
|  | <u>Termine</u> | | |
| | 2016 | | |
| | ➤ SVSS-Regionalkonferenz: | Mi | 13. Januar 2016 in Luzern |
| | ➤ SVSS-Regionalkonferenz: | Do | 21. Januar 2016 in Zürich |
| | ➤ SVSS-Delegiertenversammlung: | Sa | 30. April 2016 in Lausanne |
| | ➤ SVSS-Schulsporttag: | Mi | 1. Juni 2016 im St. Galler Rheintal |
| | ➤ SVSS-Jahreskonferenz: | Mi | 26. Oktober 2016 in Fribourg? |
| | 2017 | | |
| | ➤ SVSS-Delegiertenversammlung | Sa | 6. Mai 2017 im Kt. TG |
| | ➤ SVSS-Schulsporttag | Mi | ?? Juni 2017 im Kanton FR? |

Teilnehmerliste und Entschuldigungen

| Präsidiierende oder StellvertreterInnen | | | Schulsportverantwortliche oder StellvertreterInnen | | |
|---|-----------------------|----------------|--|----------------------|----------------|
| Anwesend | | | Anwesend | | |
| AG | Conrad Catherine | nur Vormittag | AG | Walker Simone | |
| AG | Bolliger Reto | nur Nachmittag | AR | Hasler Roman | |
| BE | Gyger Ueli | | BE | Brin Martin | |
| BE | Wyss Stefan | | BE | Ringgenbach Marc | |
| GL | Schiesser Stefan | | BL | Schafroth Silvan | |
| GR | Haueter Romy | | FL | Fischer Christian | |
| JU | Guerdat Olivier | | FR | Aebischer Jean-Marc | |
| LU | Zimmermann Roland | | GL | Bosshard Raffael | |
| SG | Bonaria Alessandro | | GR | Gartmann Giuanna | |
| SH | Schneble Regula | | LU | Wermelinger Philipp | |
| SH | Marquetant André | | NE | Moeckli Philippe | |
| SO | Schmuziger Luzia | | NW | Pillonel Yves | |
| TG | Hirsbrunner Jürgen | nur Nachmittag | OW | Kiser André | |
| UR | Herger Jolanda | | SG | Kalberer David | nur Nachmittag |
| VD | Dutoit Claudine | | SH | Meyer Fredi | |
| VD | Nussbaum Anouk | | SO | Heri Philipp | auch Präsident |
| VS | Fauchère Cédric | | SZ | Ehrler Hansueli | |
| ZG | Gisler Marcel | | ZG | Koltzszynski Andreas | nur Nachmittag |
| ZH | Philipp Jürg | | ZH | Bühler Christoph | |
| VDSM | Zryd Andrea | nur Nachmittag | ZH | Pauli Hansruedi | |
| VDSM | Franc Willi | | | | |
| | | | | | |
| Entschuldigungen (ohne Gewähr) | | | Entschuldigungen (ohne Gewähr) | | |
| AR | Pighi Roger | | AI | Wagner Erich | |
| BL | Birrer Patricia | | AR | Schluemp Beat | |
| BS | Jenny Claudio | | BE | Christen Markus | |
| FR | von Wyss Matthieu | | BL | Kotzurek Peter | |
| GE | Erni Alexandre | | BS | Moshfegh Yves | |
| GL | Aschwanden Stefan | | FR | Gisler Benoît | |
| NE | Lüthi Philippe | | JU | Pilloud Vincent | |
| NW | Ming Florian | | NW | Hartmann Philipp | |
| OW | Berger Rebekka | | TG | Krucker Michael | |
| SZ | Schnüriger Roman | | UR | Wyss Eva | |
| TG | Spycher Dominik | | VD | Vuffray Raoul | |
| TI | Del Don Ermanno | | ZG | Jaray Felix | |
| ZH | Kostka Jonas (TLKZ) | | | | |
| | | | | | |
| Anwesende Gäste | | | Entschuldigte Gäste | | |
| Lamprecht Markus | Referent | | Alder Robin | Alder+Eisenhut | |
| Moser Peter | BASPO KoSS | | Kaufmann Martin | Ingold | |
| König Ralph | Sportamt Stadt Zürich | | Meyer Ruth | Ingold | |
| Kümin Markus | Climbing in school | | Thüler Hansjürg | bfu | |
| Schmid Urs | Alder+Eisenhut | | Furrer Gary | Swiss Ski | |
| Rauter Michael | OK SST 2015 | | Krebs Andreas | ETH Zürich | |
| Vaes Sibylle | OK SST 2015 | | | | |